



# GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN



Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: [kanzlei@pfarreuh.at](mailto:kanzlei@pfarreuh.at); [www.pfarreuh.at](http://www.pfarreuh.at)



## Evangelium *Markus 3,20 - 35*

1. Lesung: *Genesis 3,9-15* 2. Lesung: *2. Korinther 4,13 - 5,1*

» In jener Zeit ging Jesus in ein Haus und wieder kamen so viele Menschen zusammen, dass sie nicht einmal mehr essen konnten. Als seine Angehörigen davon hörten, machten sie sich auf den Weg, um ihn mit Gewalt zurückzuholen; denn sie sagten: Er ist von Sinnen. «

### So 9.6.24 – 10. Sonntag im Jahreskreis

9.30 – Heilige Messe: MdS „Bitte um Hl. Geist für die Region Österreich

11.00 – Heilige Messe: Maronitische Gemeinde

---

Mo 10.6.24: 8.00 – Hl. Messe: Dank für die glückliche Geburt u. um Gottes Segen

⇒ *Priesternotrufsdienst*; 19.00 – *Chor*;

---

Di 11.6.24: 17.30 \*\* *Rosenkranz* \*\* 18.00 – Hl. Messe: Für alle arme Seelen

⇒ 11.00 – *Seelenmesse* † *Dr. Peter Dusek, Lueger Kirche, Z-Friedhof*; 15.00 – *Tanzschule*

---

Mi 12.6.24: 8.00 – Hl. Messe: MdS „Bitte um den Hl. Geist für Österreich“

9.00 – *Animagruppe*;

---

Do 13.6.24 – 17.30 \* *Rosenkranz* \* 18.00 – Hl. Messe: Für alle armen Seelen

15.00 – *Seniorenclub, Alter Pfarrhof*; 19.00 – *Pastoralkonferenz in UH*

---

Fr 14.6.24: 8.00 – Hl. Messe: MdS „Bitte um den Hl. Geist für Philippinen

---

Sa 15.6.24: 17.30 \*\*\* *Rosenkranz* \*\*\*

18.00 – *Vorabendmesse: Für † Religionslehrerin Traude*

### So 16.6.24 – 11. Sonntag im Jahreskreis - FAMILIENMESSE

9.30 – Heilige Messe: Für die verstorbenen der Familie Lahner

11.00 – Heilige Messe – Maronitische Gemeinde



*Pfarrkaffee*



*„Er ist von Sinnen“ – vielleicht wollen wir lieber nicht so genau wissen, wie viele Menschen das damals über Jesus dachten. Es wird uns guttun, uns das einmal vorzustellen. Nicht „das Volk“ lief hinter Jesus her und zu ihm, sondern nur ein Bruchteil des Volkes; ein paar Hundert vielleicht – und das auch nur manchmal. Die meisten Menschen damals haben entweder nichts von Jesus mitbekommen oder ihn für verrückt gehalten. Es waren nur ein paar wenige, die bei ihm waren; und die waren am Karfreitag auch fast alle weg. Aber die paar wenigen genügten Gott wie ein paar Samenkörner, um ein großes, weltweites Volk aus Getauften aus ihnen zu machen, die der Welt Hoffnung geben. Die Hoffnung, diese Welt in Liebe überwinden zu können, um ewig zu wohnen im Reich Gottes.*